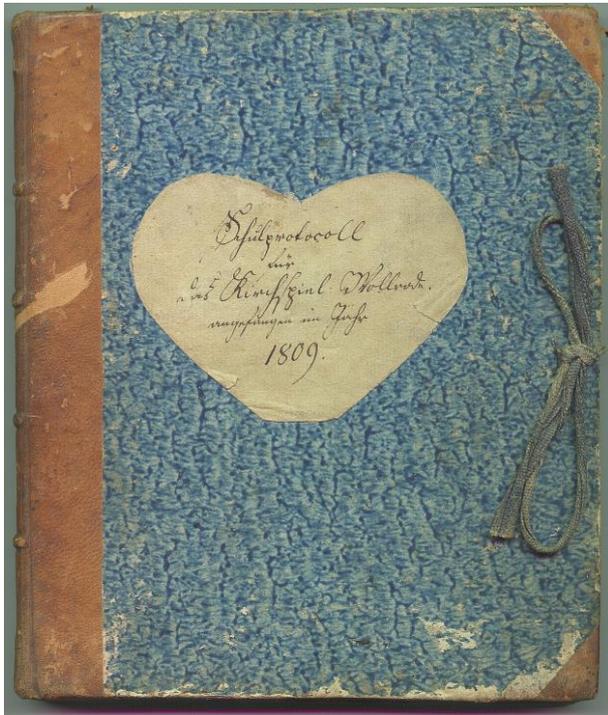


Die alte Schule von Wollrode

Die alte Schule von Wollrode wurde vermutlich im Jahr 1597 gegründet und diente den Kindern aus den umliegenden Orten Albshausen und Wollrode als Bildungsstätte.



Schulprotocoll
für
das Kirchspiel Wollrode
angefangen mit dem Jahre
1809
von dem geistigen Prediger des Kirchspiels
L. (udwig) Weiß

*Schulprotocoll
für
das Kirchspiel Wollrode.
angefangen mit dem Jahre
1809
von dem geistigen Prediger des Kirchspiels
L. (udwig) Weiß.*

Ein erhaltenes Schulbuch aus der Zeit von 1809 bis 1828 dokumentiert die Schulgeschichte und zeigt, dass der jeweilige Pfarrer von Wollrode und Körle als Schulinspektor fungierte, der den Unterricht regelmäßig überwachte. Der Schulbetrieb war in eine Sommer- und eine Winterschule unterteilt, wobei die Sommerschule von April bis Mitte Oktober stattfand und oft nur sporadisch besucht wurde, da viele Schüler, auch die Jüngeren zu Hause helfen mussten.





Im Laufe der Jahre erlebte die Schule verschiedene Veränderungen. 1838 wurde das alte Schulhaus, das zu klein geworden war, abgerissen und durch ein neues Gebäude ersetzt. 1905 kam es zur Trennung des Schulverbands Wollrode und Albshausen, und 1924 wurde ein Erweiterungsbau eingeweiht.



Einschulung 1949 vor der Schultür

Nach mehreren Umstrukturierungen, einschließlich der Rückkehr der Albshäuser Kinder nach Wollrode im Jahr 1941 und der Planung einer gemeinsamen Schule in den späten 1950er Jahren, wurde die Schule 1961 schließlich als Gemeindehaus genutzt.

In den folgenden Jahren beherbergte das Gebäude mehrere Gemeindewohnungen und einen Versammlungsraum, in dem auch eine Zweigstelle der Sparkasse eingerichtet wurde. Nach einer Renovierung im Rahmen der Dorferneuerung um 1995 übernahm die Familie Rasch-Mayhofer das Gebäude, das heute als Mietwohnungen genutzt wird.



Altes Schulgebäude 2024

Quellen: Jens Margraf, Markus Schmidt, Heinz Mainz und Georg Margraf

Aufgeschrieben 2024 Günter Döring